

Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde St. Agatha, am
14. Dezember 2017 Tagungsort: Gemeindeamt St. Agatha, Sitzungssaal

Anwesende

1. Bgm. Manfred Mühlböck als Vorsitzender
2. GVM Ing. Baschinger Günther (ab 19.55 Uhr, TOP 9)
3. **GVM Baschinger Konrad**
4. GVM Haslehner Franz
5. **GRM Schweizer Josef**
6. GVM Fattinger Josef
7. **GRM Rainer Franz**
8. GRM Humer Maria
9. **GVM Reitbauer Markus**
10. GRM Haslehner Alois
11. GRM Kalteis Beate
12. **GRM Klappenböck Stefanie**
13. GRM Weißenböck Gerhard, MSc, 19.10 Uhr, TOP 1
14. **GRM Ing. Kocher-Oberlehner Roland**
15. GRM Ecketsberger Roman
16. GRM Ing. Sandberger Klaus
17. GRM Humer Hubert
18. **GRM Aichinger-Biermair Manfred**
19. **GRM Osterkorn Andreas**
20. GRM Hermann Stockinger

Ersatzmitglieder: Steinbock Philipp für GRM Steinbock Gerhard (ab 19.35 Uhr – TOP 6)
Humer Leopold für GRM Dipl.-Ing. Dr. Markus Baldinger
Raab Christian für GRM Dieplinger Manuel
Wakolbinger Thomas für GRM Mag. Klaus Oberlehner

Der Leiter des Gemeindeamtes: Amtsleiter OAR Alois Ferihumer

Fachkundige Personen (§ 66 Abs. 2 O.ö. GemO 1990):-

Mitglieder mit beratender Stimme in Ausschüssen (§ 18 Abs. 4 O.ö. GemO 1990): -

Es fehlen entschuldigt: GRM Steinbock Gerhard
GRM Dipl.-Ing. Dr. Markus Baldinger
GRM Dieplinger Manuel
GRM Mag. Klaus Oberlehner
GRM Haider Markus

unentschuldigt: -

Der Schriftführer: Amtsleiter OAR Alois Ferihumer

Der Vorsitzende eröffnet um **19.00 Uhr** die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm - dem Bürgermeister - einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich bzw. per Mail am **07.12.2017** unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom **21.09.2017** bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Sodann gibt der Vorsitzende noch folgende Mitteilungen:

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

Dringlichkeitsanträge:

1. Berichte des Bürgermeisters

a) Bürgermeisterwahl; Angelobung des neugewählten Bürgermeisters

Der am 3.12.2017 neugewählte Bürgermeister Manfred Mühlböck wurde zu Beginn der Gemeindevorstandssitzung am 12.12.2017 von Bezirkshauptmann Mag. Christoph Schweitzer, MBA, angelobt und ist mit dieser Angelobung offiziell im Amt. Danke für den fairen Wahlkampf an Mitbewerber Konrad Baschinger.

b) Straßen- und Gehwegbau

Mit Unterstützung der Straßenmeisterei Peuerbach konnte in Ensfield das letzte Teilstück der Siedlungsstraße Süd in Schottertrasse fertiggestellt werden. Beim Gehweg von St. Agatha bis Pötzing wird derzeit noch intensiv gearbeitet.

c) Schülertransport HTL Andorf

Die HTL Andorf hat die Gemeinde St. Agatha mit Schreiben vom 18.10.2017 bezüglich Leistung eines freiwilligen Beitrages zur Aufrechterhaltung der Zubringerlinien kontaktiert.

Die Gemeinde hat daraufhin mitgeteilt, dass man sich aufgrund der finanziellen Situation die Leistung eines freiwilligen Beitrages nicht vorstellen kann. Die Zeiteinsparung wären 12 Minuten gewesen. Es gab aber keine Angaben wie hoch ein freiwilliger Beitrag wäre.

d) Gemeinsam Sicher; Bgm. Mühlböck als Sicherheitsgemeinderat gemeldet

Die Gemeinden wurden ersucht im Rahmen der Aktion „Gemeinsam Sicher“ einen Sicherheitsgemeinderat an die örtlich zuständige Polizeiinspektion zu melden. Wie in den meisten Gemeinden hat auch St. Agatha den Bürgermeister in dieser Funktion gemeldet. Der Sicherheitsgemeinderat fungiert als Schnittstelle zwischen der Bevölkerung einerseits sowie der Gemeinde und Vereinen andererseits.

e) Maßnahmen zur Sicherstellung der Ordnungs- und Rechtmäßigkeit der Bauverwaltung

Der Prüfungsausschuss hat angeregt, die weitere Vorgangsweise in dieser Angelegenheit im Rahmen der nächsten Gemeinderatssitzung zu behandeln. Da in der heutigen Jahresschluss-Sitzung schon sehr viele Tagesordnungspunkte zu behandeln sind, wird dieser Punkt in die Sitzung am 20.3.2018 aufgenommen.

f) Sanierungsarbeiten bei der Hammerschmiede

Obmann Ludwig Eichinger, Wilhelm Ensfellner, Johann Sandberger und Hermann Huemer haben in den letzten Wochen, in ehrenamtlicher Arbeit, umfangreiche Sanierungsmaßnahmen an der Hammerschmiede durchgeführt. Unter anderem wurde auch ein Niro-Wasserrad neu eingebaut, im nächsten Jahr soll auch das zweite Wasserrad in Niro hergestellt und eingebaut werden. Die Materialkosten dafür werden lt. Beschluss des Gemeindevorstandes von der Gemeinde übernommen.

g) Aktion 20.000

Das AMS Grieskirchen hat die Gemeinde kürzlich über die Aktion 20.000 informiert. Die Gemeinde hat Bedarf am Bauhof und am Gemeindeamt angemeldet.

h) Modellautorennanlage Dunzing/Uring

Herr Karl Steinbruckner geht massiv gegen die Modellautorennanlage in Dunzing/Uring vor. Er hat bereits die Volksanwaltschaft eingeschaltet und will im Interesse der Natur, dass die Anlage wieder abgebaut wird.

i) Bericht des Arbeitskreises „Gesunde Gemeinde“

Der Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde“ informiert den Gemeinderat entsprechend den Richtlinien am Jahresende über seine Aktivitäten:

Gesunde Schuljause wird von den Bäuerinnen 1 x wöchentlich sehr erfolgreich angeboten.

Die Schulausspeisung bietet „Gesunde Küche“ an und nimmt erhöhten Aufwand in Kauf.

Gesunder Kindergarten / Dinospaß Projekt im Kindergarten / Kräuterwanderung im Kindergarten / Gruppenfasten mit Veronika Bauer, verschiedene Kurse / Kräuterstammtisch jeden 3. Freitag im Monat / Ferienpassveranstaltung/ diverse Sportangebote wie Seniorenturnen, Step Aerobic, Pilates, Zumba usw. durch Irmgard Weinbauer und weitere Mitarbeiterinnen der Union / Hopsi Hoper und Koordi des ASKÖ / Stammtisch für pflegende Angehörige mit Barbara Mair / Die vielen Turn- und Sportangebote im Turnsaal / Poweryoga und Sanftes Yoga

SELBA (Hilf mir es selbst zu tun) mit Rosemarie Strauß

Der Dank gilt der Arbeitskreisleiterin Veronika Bauer für ihre aktive Arbeit.

j) Adventbilder

Die Volksschule hat heuer die Adventbilder für das Gemeindezentrum gemalt. Jeden Samstag Abend wird ein Bild unter Mitwirkung von Kindergarten, Volksschule, Neue Mittelschule und Musikschule enthüllt.

2. Nachwahlen nach dem Rücktritt von Bürgermeister Franz Weissenböck

Beschluss: Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat mittels Handerheben einstimmig, die Abstimmungen zu diesem Tagesordnungspunkt per Handerheben durchzuführen.
--

a) *Neuwahl eines Vizebürgermeisters*

Berichterstatter:	Bgm. Mühlböck
--------------------------	---------------

Nachdem nur ein Vizebürgermeister (Nachwahl in den Gemeindevorstand und gleichzeitig Wahl zum Vizebürgermeister) zu wählen ist (Beschluss des Gemeinderates bei der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates am 28.10.2015 und das Wahlrecht für diesen, den Gemeinderatsmitgliedern der stärksten im Gemeinderat vertretenen Wahlpartei zukommt (§ 27 Abs. 2 OÖ. GemO: „Ist nur ein Vizebürgermeister zu wählen, so ist er von den Gemeinderatsmitgliedern der stärksten im Gemeinderat vertretenen Fraktion zu wählen“), wird von der ÖVP-Gemeinderatsfraktion ein gültiger Wahlvorschlag eingebracht.

Der Wahlvorschlag lautet auf:

GRM. Hermann Stockinger, ÖVP, Beruf: Baufachberater, St. Agatha, Königsdorf 22.

Abstimmung durch die ÖVP-Fraktion **durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe über die Wahl des Vizebürgermeisters.** Dieser Antrag wird einstimmig angenommen. Gemeinderatsmitglied Hermann Stockinger ist damit zum neuen Vizebürgermeister gewählt.

b) *Nachwahl in die einzelnen Ausschüsse*

Berichterstatter:	Bgm. Mühlböck
--------------------------	---------------

Für die notwendigen Nachwahlen in die einzelnen Ausschüsse liegt ein gültiger schriftlicher Wahlvorschlag der ÖVP-Fraktion wie folgt vor:

<i>Ausschuss</i>		Ausschuss für Bauangelegenheiten, Personalangelegenheiten und Angelegenheiten des Gemeindebauhofes		
<i>Lfd.Nr.</i>	<i>Funktion</i>	Fraktion	Mitglied	Ersatzmitglied
1.	Obmann	ÖVP	Mühlböck Manfred	
	Mitglied	ÖVP	Stockinger Hermann	

<i>Ausschuss</i>		Ausschuss für Straßenbau-, Agrar- und Ökoenergieangelegenheiten		
<i>Lfd.Nr.</i>	<i>Funktion</i>	Fraktion	Mitglied	Ersatzmitglied
5.	Mitglied	ÖVP	Mühlböck Manfred	

<i>Ausschuss</i>		Ausschuss für Angelegenheiten der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung sowie Umweltfragen		
<i>Lfd.Nr.</i>	<i>Funktion</i>	Fraktion	Mitglied	Ersatzmitglied
7.	Mitglied	ÖVP	Mühlböck Manfred	

<i>Ausschuss</i>		Ausschuss für Raumordnungs- und Integrationsangelegenheiten		
<i>Lfd.Nr.</i>	<i>Funktion</i>	Fraktion	Mitglied	Ersatzmitglied
7.	Mitglied	ÖVP	Stockinger Hermann	

<i>Ausschuss</i>		Ausschuss für Schul- und Kindergartenangelegenheiten sowie Kulturangelegenheiten		
<i>Lfd.Nr.</i>	<i>Funktion</i>	Fraktion	Mitglied	Ersatzmitglied
5.	Mitglied	ÖVP	Mühlböck Manfred	

Ausschuss		Ausschuss für Sport- und Vereinsangelegenheiten, Jugendangelegenheiten, Sozialangelegenheiten und Dorfentwicklungsangelegenheiten		
Lfd.Nr.	Funktion	Fraktion	Mitglied	Ersatzmitglied
7.	Obmann	ÖVP	Stockinger Hermann	
	Mitglied	ÖVP	Mühlböck Manfred	

Ausschuss		Ausschuss für Gewerbeangelegenheiten und Infrastrukturangelegenheiten sowie Familien-, Senioren- und Frauenangelegenheiten und Europafragen		
Lfd.Nr.	Funktion	Fraktion	Mitglied	Ersatzmitglied
7.	Mitglied	ÖVP	Mühlböck Manfred	

Abstimmung durch die ÖVP-Fraktion **durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe über die Nachwahl in die einzelnen Ausschüsse** Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

c) Nachwahl in Organe außerhalb der Gemeinde

Berichterstatter:	Bgm. Mühlböck
--------------------------	---------------

Für die notwendigen Nachwahlen in Organe außerhalb der Gemeinde liegt ein gültiger schriftlicher Wahlvorschlag der ÖVP-Fraktion wie folgt vor:

Sozialhilfverband Grieskirchen				
Lfd.Nr.	Funktion	Fraktion	Mitglied	Ersatzmitglied
1.	Mitglied	ÖVP	Mühlböck Manfred	Stockinger Hermann

Bezirksabfallverband Grieskirchen				
Lfd.Nr.	Funktion	Fraktion	Mitglied	Ersatzmitglied
1.	Mitglied	ÖVP	Mühlböck Manfred	

Wegeerhaltungsverband Hausruckviertel				
Lfd.Nr.	Funktion	Fraktion	Mitglied	Ersatzmitglied
1.	Mitglied	ÖVP	Mühlböck Manfred	

Reinhalteverband Aschachtal				
Lfd.Nr.	Funktion	Fraktion	Mitglied	Ersatzmitglied
1.	Mitglied	ÖVP	Mühlböck Manfred	Stockinger Hermann

Wasserverband „Hochwasserschutz Aschachtal“				
Lfd.Nr.	Funktion	Fraktion	Mitglied	Ersatzmitglied
1.	Mitglied	ÖVP	Mühlböck Manfred	

Gemeindeverband „Regionalverkehr Grieskirchen“				
Lfd.Nr.	Funktion	Fraktion	Mitglied	Ersatzmitglied
1.	Mitglied	ÖVP	Mühlböck Manfred	Stockinger Hermann

Verein Mostlandl Hausruck				
Lfd.Nr.	Funktion	Fraktion	Mitglied	Ersatzmitglied
1.	Mitglied	ÖVP	Mühlböck Manfred	

Verband INKOBA Hausruck Nord				
Lfd.Nr.	Funktion	Fraktion	Mitglied	Ersatzmitglied
1.	Mitglied	ÖVP	Mühlböck Manfred	

Abstimmung durch die ÖVP-Fraktion **durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe über die Nachwahl in die Organe außerhalb der Gemeinde.** Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

3. Bericht des Prüfungsausschusses über die Gebarungsprüfungen vom 21.11.2017

Berichterstatter:	GRM Rainer als Obmann des Prüfungsausschusses
--------------------------	---

Der Prüfungsausschuss hat am 21.11.2017 eine Prüfung mit folgenden Themen durchgeführt:

- Leistungen der Gemeinde für die Funcourtanlage
- Baubewilligungen – Fehlende Baufertigstellungsanzeigen
- Belegprüfung

Antragsteller	GRM Rainer als Obmann des Prüfungsausschusses					
Antrag:	Der vorliegende Prüfungsbericht soll zur Kenntnis genommen werden.					
Wortmeldungen						
Obmann GRM Rainer	Wir haben geglaubt, dass die Erhebung der fehlenden Baufertigstellungsmeldungen relativ rasch geht. Es ist aber ein sehr hoher Aufwand. Was ist z.B. wenn es eine bauausführende Firma nicht mehr gibt? Das Land fordert die Aufarbeitung aber die Gemeinden bekommen keine personellen Ressourcen. Wir müssen das Land überhäufen mit Fragen, weil es sehr viele gibt. Das Land müsste uns auch personalmäßig helfen. Daher wird dieses Thema in der März-Sitzung des Gemeinderates ein Thema.					
ÖVP-Fraktionsobmann Haslehner	Wir sollen uns erkundigen, wie weit wir zurück aufarbeiten müssen.					
Bgm. Mühlböck	Viele Bürger haben die Baufertigstellungen einfach übersehen. Wenn er sie benötigt hat, dann hat er sie auch abgeben. Wir werden uns eine handhabbare Lösung suchen müssen.					
Art der Abstimmung	Handerheben					
Abstimmung:	22	Ja	0	Nein	0	Stimmenthaltung

4. Bericht der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen über die Überprüfung der Rechnungsabschlüsse 2015 und 2016

Berichterstatter:	Amtsleiter Ferihumer
--------------------------	----------------------

Der vom Gemeinderat der Gemeinde St. Agatha in der Sitzung am 31.03.2016 beschlossene Rechnungsabschluss des Jahres 2015 und am 23.03.2017 beschlossene Rechnungsabschluss des Jahres 2016, wurden von der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen im Sinne der Bestimmungen des § 99 Abs. 2 Oö. Gemeindeordnung 1990 einer Prüfung unterzogen. Die Rechnungsabschlüsse wurden auf Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit überprüft und ob dieser den hierfür geltenden Vorschriften entspricht.

Der Prüfungsbericht wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Antragsteller	Bgm. Mühlböck					
Antrag:	Der vorliegende Bericht der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen über die Überprüfung der Rechnungsabschlüsse 2015 und 2016 soll zur Kenntnis genommen werden.					
Wortmeldungen	keine					
Art der Abstimmung	Handerheben					
Abstimmung:	22	Ja	0	Nein	0	Stimmenthaltung

5. Genehmigung der Hebesätze für Gemeindesteuern für das Finanzjahr 2018

Berichterstatter:	Amtsleiter Ferihumer
--------------------------	----------------------

Der Gemeinderat hat die Hebesätze für Gemeindesteuern für das jeweils bevorstehende Finanzjahr festzusetzen, wobei die jeweiligen Höchstsätze anzuwenden sind:

Vorgeschlagen sind:

der Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A) mit	.....	500 v.H. des Steuermessbetrages
der Grundsteuer für Grundstücke (B) mit	.....	500 v.H. des Steuermessbetrages
der Kommunalsteuer mit	.....	3.v.H. des Steuermessbetrages
der Lustbarkeitsabgabe (Kartenabgabe) mit	.....	15 v.H. des Preises oder Entgelts
der Hundeabgabe mit	.....	€ 40,00 für jeden Hund (bisher € 35,00) für € 20,00 Wachhunde
der Anzeigenabgabe mit	.....	---- v.H. des Entgelts
der Ankündigungsabgabe mit	.....	---- v.H. des Entgelts
der Kanalgebühren mit	.....	lt. Verordnung mit Änderung folgender Gebührensätze ab 01.01.2018 § 2 Abs. 1 - € 3.290,00 (bisher € 3.226,00), § 2 Abs. 2 - € 3.290,00 (bisher € 3.226,00), § 2 Abs. 3 - € 22,68 (bisher € 22,24), § 2 Abs. 6 - € 828,97 (bisher € 812,84), § 2 Abs. 7 - € 272,68 (bisher € 267,38), § 2 Abs. 8 - € 828,97 (bisher € 812,84), § 4 Abs. 1 - € 3,27 (bisher € 3,21) § 4 Abs. 1 - € 68,03 (bisher € 66,71) § 4 Abs. 1 - € 90,68 (bisher € 88,92) § 4 Abs. 1 - € 113,30 (bisher € 111,10) § 4 Abs. 3 - € 24,21 (bisher € 23,74) § 4 Abs. 5 - € 53,23 (bisher € 52,19) § 4 Abs. 6 - € 14,53 (bisher € 14,25) § 7 - € 149,03 (bisher € 146,13)
der Wassergebühren mit	.....	lt. Verordnung mit Änderung folgender Gebührensätze ab 01.01.2018 § 2 Abs. 1 - € 12,55 (bisher € 12,31), § 2 Abs. 1 - € 1.972,00 (bisher € 1.934,00) § 2 Abs. 2 - € 1.972,00 (bisher € 1.934,00), § 4 Abs. 1 - € 1,26 (bisher € 1,24) § 4 Abs. 1 - € 5,56 (bisher € 5,45) § 4 Abs. 1 - € 2,15 (bisher € 2,11) § 4 Abs. 2 - € 3,96 (bisher € 3,88) § 7 - € 73,93 (bisher € 72,51)
und Abfallabfuhrgebühr mit	.....	lt. Verordnung

Antragsteller	Bgm. Mühlböck					
Antrag:	Die Hebesätze für Gemeindesteuern für das Jahr 2018 sollen wie vorher dargestellt beschlossen werden.					
Wortmeldungen	keine					
Art der Abstimmung	Handerheben					
Abstimmung:	22	Ja	0	Nein	0	Stimmhaltung

6. Genehmigung des Voranschlages für das Finanzjahr 2018 und des MFP 2019-2022 für Gemeinde und Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde St. Agatha & Co KG

Berichterstatter:	Amtsleiter Ferihumer
--------------------------	----------------------

Die Voranschläge und die Mittelfristigen Finanzpläne für die Gemeinde St. Agatha und Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde St. Agatha & Co KG wurden erstellt und werden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Ordentlicher Voranschlag

Beträge in €

		Einnahmen in €	Ausgaben in €
Gruppe 0	Vertretungskörper und allg. Verwaltung	56.600,00	700.300,00
Gruppe 1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	100,00	25.500,00
Gruppe 2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	325.400,00	863.300,00
Gruppe 3	Kunst, Kultur und Kultus	3.100,00	39.300,00
Gruppe 4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	29.800,00	505.300,00
Gruppe 5	Gesundheit	2.200,00	486.500,00
Gruppe 6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	101.500,00	358.200,00
Gruppe 7	Wirtschaftsförderung	0,00	8.600,00
Gruppe 8	Dienstleistungen	961.700,00	795.300,00
Gruppe 9	Finanzwirtschaft	2.501.100,00	199.200,00
	SUMME	3.981.500,00	3.981.500,00

Abgang/Überschuss: 0,00**Außerordentlicher Voranschlag**

Gruppe		Einnahmen	Ausgaben
163020	FF-Fahrzeug KLF	136.000,00	136.000,00
612000	Neubau Gemeindestraßen	45.400,00	45.400,00
612550	Straßenbau BZ-Mittel	25.000,00	25.000,00
850200	WV-Anlage BA03	41.500,00	41.500,00
851080	Kanalbau BA09	95.800,00	95.800,00
	SUMME	343.700,00	343.700,00

Abgang/Überschuss: 0,00

Voranschlag der VFI der Gemeinde St. Agatha & Co KG:

Ordentlicher Voranschlag

Beträge in €

		Einnahmen in €	Ausgaben in €
Gruppe 0	Vertretungskörper und allg. Verwaltung	12.800,00	41.200,00
Gruppe 9	Finanzwirtschaft	28.400,00	0,00
	SUMME	41.200,00	41.200,00

Abgang/Überschuss: 0,00**Außerordentlicher Voranschlag**

Gruppe		Einnahmen	Ausgaben
914000	Kapitalkonten und Beteiligungen	51.800,00	51.800,00
	SUMME	51.800,00	51.800,00

Abgang/Überschuss: 0,00

Gleichzeitig wurde der mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2018 – 2022 wie folgt erstellt:

Mittelfristiger Finanzplan für die Jahr 2018 - 2022

MFP Gemeinde St. Agatha:

Ordentlicher MFP

Beträge in €

		Jahr 2019		Jahr 2020		Jahr 2021		Jahr 2022	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahme	Ausgaben
Gruppe 0	Ver...	57.000,00	839.800,00	57.400,00	879.500,00	57.900,00	881.600,00	58.200,00	906.700,00
Gruppe 1	Öff...	100,00	25.500,00	100,00	25.600,00	100,00	25.600,00	100,00	25.700,00
Gruppe 2	Unt...	326.100,00	819.000,00	316.700,00	809.300,00	310.100,00	817.500,00	310.600,00	829.300,00
Gruppe 3	Kun...	3.100,00	38.400,00	3.100,00	38.700,00	3.100,00	39.000,00	3.100,00	39.200,00
Gruppe 4	Soz...	29.800,00	546.400,00	29.800,00	566.900,00	29.800,00	587.700,00	29.800,00	607.700,00
Gruppe 5	Ges...	2.200,00	506.500,00	2.200,00	525.100,00	2.200,00	543.900,00	2.200,00	562.000,00
Gruppe 6	Str...	101.500,00	335.800,00	101.500,00	358.900,00	101.500,00	367.500,00	101.500,00	365.000,00
Gruppe 7	Wir...	0,00	8.600,00	0,00	8.600,00	0,00	8.600,00	0,00	8.600,00
Gruppe 8	Die...	956.500,00	783.200,00	955.000,00	781.100,00	954.200,00	779.800,00	953.300,00	777.400,00
Gruppe 9	Fin...	2.557.000,00	110.000,00	2.621.800,00	93.900,00	2.686.000,00	93.700,00	2.757.900,00	95.100,00
	SUMME	4.033.300,00	4.033.300,00	4.087.600,00	4.087.600,00	4.144.900,00	4.144.900,00	4.216.700,00	4.216.700,00
	-Abgang/Überschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Außerordentlicher MFP **Keine genehmigten Finanzierungspläne für die nächsten Jahre**
 Beträge in €

	Jahr 2019		Jahr 2020		Jahr 2021		Jahr 2022	
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SUMME	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
-Abgang/Überschuss	0,00		0,00		0,00		0,00	

Mittelfristiger Finanzplan für die Jahr 2018 - 2022

MFP der VFI der Gemeinde St. Agatha & Co KG:

Ordentlicher MFP

Beträge in €

		Jahr 2019		Jahr 2020		Jahr 2021		Jahr 2022	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Gruppe 0	Ver...	12.800,00	41.200,00	12.800,00	41.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gruppe 9	Fin...	28.400,00	0,00	28.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	SUMME	41.200,00	41.200,00	41.000,00	41.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
-Abgang/Überschuss		0,00		0,00		0,00		0,00	

Außerordentlicher MFP

Beträge in €

		Jahr 2019		Jahr 2020		Jahr 2021		Jahr 2022	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
914000	Kapitalk.	51.800,00	51.800,00	51.900,00	51.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	SUMME	51.800,00	51.800,00	51.900,00	51.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00
-Abgang/Überschuss		0,00		0,00		0,00		0,00	

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Finanzjahr 2018 zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit der Gemeindekasse in Anspruch genommen werden dürfen, wird mit € **955.375,00** festgesetzt. In diesem Höchstbetrag sind € ---- Kassenkredite enthalten, die auf Grund früherer Ermächtigungen aufgenommen und noch nicht zurückgezahlt sind. Der Gesamtbetrag der Darlehen, die zur Bestreitung von Ausgaben des außerordentlichen Voranschlages bestimmt sind, wird mit € 123.900,00 festgesetzt.

Folgende Subventionen bzw. Beihilfen sollen im Finanzjahr 2018 gewährt werden:

Musikverein St. Agatha	€ 2.500,00
Sportunion St. Agatha	€ 1.820,00
UNION-Schiklub	€ 730,00
UNION-Tennisklub	€ 350,00
Imkerverein St. Agatha	€ 400,00
Verschönerungsverein St. Agatha	€ 300,00
MSC St. Agatha	€ 350,00
Beitrag an Schwarzes Kreuz (€ 0,73 für 89 gefallene Krieger)	€ 64,97
Mitgliedsbeitrag an Bezirksheimathausverein (€ 0,15 x 2.135 EW)	€ 320,25
Tourismusverband	€ 2.000,00
OÖ. Zivilschutzverband (€ 0,17 x 2.135 EW)	€ 362,95
Arbeitskreis GESUNDE GEMEINDE	€ 2.000,00
Bezirkssportorganisation Grieskirchen (Sportgroschen € 0,07 x 2.135 EW)	€ 149,45
Beitrag an Leader-Region (Mostlandl-Hausruck)	€ 4.100,00
Mitgliedsbeitrag Inn-Salzach-Euregio	€ 996,40
Mitgliedsbeitrag Klimabündnis	€ 570,83

Folgende Veranstaltungen sollen im Finanzjahr 2018 wieder durchgeführt werden.

- Tag der Älteren mit Einladung Teilnehmer zu einem Essen und einem Getränk.
- Ferienpassaktion mit Abwicklung über verschiedene Vereine und Organisationen und Abschlussveranstaltung mit Gewinnspiel und Einladung der Vereinsvertreter zu Essen und Getränke.
- Jungbürgerfeier mit Einladung der volljährigen GemeindebürgerInnen zu einem Essen und einem Getränk

Für die erforderlichen Kassenkredite (€ 995.375,00) liegen folgende Angebote vor:

	Raiffeisenbank St. Agatha	Sparkasse Eferding-Peuerbach-Waizenkirchen
Variable Verzinsung		
Zinssatz gebunden an den 3-Monats-Euribor per 30.11.2017	-0,330	-0,329
Aufschlag in %	0,790	0,790
Zinssatz aus heutiger Sicht in % p.a.	0,790	0,790

Rundung des Zinssatzes (Hundertstel kaufm. auf 1/8):	Keine Rundung	Keine Rundung	
Zinssatz gebunden an den 6-Monats-Euribor per 30.11.2017	Nicht angeboten	-0,274	
Aufschlag in %	Nicht angeboten	0,770	
Zinssatz aus heutiger Sicht in % p.a.	Nicht angeboten	0,770	
Rundung des Zinssatzes (Hundertstel kaufm. Auf 1/8):	Nicht angeboten	Keine Rundung	
Fixe Verzinsung			
Zinssatz in % p.a.	1,050	0,790	
Konditionen für Habenverzinsung			
Zinssatz gebunden an den 3-Monats-Euribor per 30.11.2017	-0,330		
Abschlag in %	0,000		
Zinssatz aus heutiger Sicht in % p.a.	0,050		
Mindestzinssatz	0,050	Fixzinssatz 0,050	
Rundung des Zinssatzes (Hundertstel kaufm. Auf 1/8):			
Zinssatz gebunden an den 6-Monats-Euribor per 30.11.2015	Nicht angeboten	Nicht angeboten	
Aufschlag in %			
Zinssatz aus heutiger Sicht in % p.a.			
Rundung des Zinssatzes (Hundertstel kaufm. Auf 1/8):			

Antragsteller	Bgm. Mühlböck					
Antrag:	Der Voranschlag für das Finanzjahr 2018 sowie der mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2019 – 2022 für die Gemeinde und die VFI Gemeinde St. Agatha & Co KG sollen, wie vorher im Detail dargestellt, genehmigt werden. Die Aufnahme des Kassenkredites in Höhe von maximal € 995.375,00 soll mit 3-Monats-Euribor-Bindung (Aufschlag 0,790 %) bei der Raiffeisenbank St. Agatha und bei der Sparkasse Eferding-Peuerbach Waizenkirchen, je zur Hälfte, erfolgen.					
Wortmeldungen						
SPÖ-Fraktionsobmann Rainer	Eine Frage zur Subvention an den Tourismusverband. Es sind große Verbände lt. LH-Stv. Strugl geplant. Müssen wir dann noch zahlen? Zum Punkt Zuchtterhaltung. Es hat eine Ausschusssitzung gegeben. Gibt es diesen Zuschuss noch?					
GVM Haslehner	Den Zuschuss für die Zuchtterhaltung gibt es nicht mehr. Es soll eine neue Lösung erarbeitet werden.					
Bgm. Mühlböck	Zum Tourismus: Es kommt zu großen Verbänden. Wenn Geld in Gemeindetourismusverbänden vorhanden ist, dürfen diese das Geld behalten. Schulden müssen sie aber auch selber tilgen. 29 von 32 Donaugemeinden sind der Werbegemeinschaft Donau beigetreten. Einen grundsätzlichen Beschluss dafür gibt es auch im Tourismusverband St. Agatha bereits. Näheres wird man erst erfahren. Am Montag hatten wir Tourismus-Vorstand und am 10.1.2018 gibt es einen Workshop. Die Tourismusabgabe soll in OÖ. von 50 Cent auf 2,- Euro erhöht werden. Der Tourismusverband St. Agatha beteiligt sich in Schlägen an einem Hotspot im Hinblick auf die Landesausstellung 2018.					
GRM Kocher-Oberlehner	Warum gib es bei der Straßenbeleuchtung 100 Euro Einnahmen.					
AL Ferihumer	Die Werbetafel der Raiffeisenbank ist an die Ortsbeleuchtung angeschlossen und der Stromverbrauch dafür wird ersetzt.					
Art der Abstimmung	Handerheben					
Abstimmung:	23	Ja	0	Nein	0	Stimmenthaltung

7. Gemeindefraße „Am Anger“; Genehmigung der Vereinbarung für den Grundtausch

Berichterstatter:	AL Ferihumer
--------------------------	--------------

Im Zuge des Neubaus der Siedlungsstraße/Gemeindestraße „Am Anger“ wurde die Kurve zum Teil über das private Grundstück 160/5 KG St. Agatha, das sich im Besitz von Alfred Albrecht, Eferding, befindet, gebaut. Vom Amt der Oö. Landesregierung wurde eine Vermessung durchgeführt mit der die Gemeinde die in Anspruch genommenen drei Quadratmeter ins öffentliche Gut erhält und dafür im hinteren Bereich aus dem öffentlichen Gut 145/5 KG St. Agatha diese drei Quadratmeter zum Grundstück 106/5 (Albrecht) abtritt. Darüber wurde eine Vereinbarung zwischen der Gemeinde St. Agatha und dem Grundbesitzer Alfred Albrecht abgeschlossen, die dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht wird, diesem Protokoll als Beilage 1 beiliegt und vom Gemeinderat zu genehmigen ist.

Antragsteller	GVM Haslehner					
Antrag:	Die vorliegende Vereinbarung (Niederschrift) mit Herrn Alfred Albrecht über den Grundtausch im Bereich der Gemeindestraße „Am Anger“ soll genehmigt werden.					
Wortmeldungen	keine					
Art der Abstimmung	Handerheben					
Abstimmung:	23	Ja	0	Nein	0	Stimmenthaltung

8. Vermessung in Riesching (Oberlehner/Eichinger); Genehmigung der Vereinbarung

Berichterstatter:	Amtsleiter Ferihumer					
--------------------------	----------------------	--	--	--	--	--

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 21.09.2017 einer Vereinbarung zugestimmt, mit der die Ehegatten Wilhelm und Manuela Oberlehner, Riesching 2, der Abtretung einer Grundfläche aus dem Grundstück 2520/2 KG St. Agatha in das öffentliche Gut für die Errichtung eines Gehweges zustimmen.

Das Amt der Oö. Landesregierung hat die Vermessung durchgeführt und nun mitgeteilt, dass auch die übrigen Grundänderungen mit der Vermessung mit den Grundbesitzern vereinbart und vom Gemeinderat zu beschließen sind. Demnach wurde beiliegende Grundvereinbarung (Beilage 2) mit den betroffenen Grundbesitzern abgeschlossen. Diese wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht und ist von diesem zu genehmigen.

Antragsteller	GVM Haslehner					
Antrag:	Die vorliegende Vereinbarung mit den Ehegatten Oberlehner und Eichinger über die erfolgte Grundveränderungen auf Grundlage des Vermessungsplanes des Amtes der Oö. Landesregierung, GeoL-AB (Katastervermessung), G.Z. CP-157_15 soll genehmigt werden.					
Wortmeldungen	keine					
Art der Abstimmung	Handerheben					
Abstimmung:	23	Ja	0	Nein	0	Stimmenthaltung

9. Resolution zur Abschaffung des Pflegeregresses

Berichterstatter:	Bgm. Mühlböck					
--------------------------	---------------	--	--	--	--	--

Der OÖ Gemeindebund schlägt seinen Mitgliedern die im Anhang übermittelte Resolution zur Beschlussfassung im Gemeinderat vor:

Die Abschaffung des Pflegeregresses bedeutet für Oberösterreichs Gemeinden Mindereinnahmen von Euro 71 Mio. Derzeit geht der Bund von einem von ihm zu ersetzenden Volumen von Euro 100 Mio. für ganz Österreich aus. Hier ist dringender Handlungsbedarf gegeben. Im Anhang übermitteln wir Ihnen einen Resolutionsentwurf an die neue Bundesregierung, der darauf hinweist.

Wenn sich Ihre Gemeinde den dort angeführten Forderungen anschließt, ersuchen wir Sie, die im Gemeinderat beschlossene Resolution direkt an

den Petitionsausschuss (Ausschuss für Petitionen und Bürgerinitiativen, Dr. Karl-Renner-Ring 3, 1017 Wien oder per EMail: info@parlament.gv.at) und das Bundeskanzleramt (Ballhausplatz 2, 1010 Wien, EMail:

post@bka.gv.at) und das Sozialministerium (BM für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, Stubenring 1, 1010 Wien, EMail: post@sozialministerium.at)

zu übermitteln.

RESOLUTION

des Gemeinderats der Gemeinde St. Agatha zur

ABSCHAFFUNG des PFLEGEREGRESSES

an die neue Bundesregierung

Die Abschaffung des Pflegeregresses hat für die Gemeinden Oberösterreichs katastrophale Auswirkungen. Unabhängige Beobachter haben diese Entscheidung des österreichischen Verfassungsgesetzgebers bereits als verantwortungslos bezeichnet.

Das vor allem deshalb, weil die derzeit nur vage skizzierte Gegenfinanzierung der erforderlichen soliden Grundlage entbehrt. Mit den von Bundesseite in Aussicht gestellten Ausgleichsbeträgen werden nicht einmal die für unser Bundesland zu erwartenden unmittelbaren Einnahmeherausfälle aus der Abschaffung des Pflegeregresses von Euro 25 Mio. zur Gänze abgedeckt. Völlig offen sind folgende weitere Positionen:

- der Wegfall der freiwilligen Selbstzahler (um den Regress zu vermeiden, haben viele Personen freiwillig bezahlt) macht weitere Euro 36,9 Mio. aus.
- dazu kommt der rechnerische Zuwachs aus der 24 h Pflege mit Euro 9,1 Mio.

Es ist mit Sicherheit davon auszugehen, dass die tatsächlich entstehenden Mehrkosten ein Vielfaches des vom Bundesgesetzgeber in § 330b ASVG angebotenen Kostenersatzes ausmachen werden.

In Summe geht es also in Oberösterreich um Mehrkosten von Euro 71 Mio. jährlich für die Gemeinden.

Der indirekte Lenkungseffekt durch die Abschaffung des Regresses (verstärkter Andrang auf Heimplätze ab Jänner 2018 ist schon feststellbar) ist dabei noch überhaupt nicht berücksichtigt.

Wir fordern daher den vollständigen Kostenersatz der durch die Abschaffung des Pflegeregresses den oberösterreichischen Gemeinden entstehenden Mehrausgaben auf Basis einer vollständigen Erhebung der tatsächlichen Mehrkosten!

Anlässlich dieser nicht mit der Gemeindeebene abgestimmten Maßnahme, die ohne parlamentarisches Begutachtungsverfahren vom Bundesverfassungsgesetzgeber beschlossen wurde, zeigt sich, dass es gerade auch im Pflegebereich einer nachhaltigen, solidarischen Finanzierung bedarf. Es sollte somit rasch mit Gesprächen begonnen werden, wie eine zukunftsfähige Finanzierung aussehen könnte (Steuerfinanzierung, Beitragsfinanzierung, Versicherung etc.).

Der Bund hat durch die Abschaffung des Pflegeregresses einen klaren Bruch des Paktums zum Finanzausgleich begangen. Es wird daher weiters gefordert, dass der vereinbarte Kostendämpfungspfad in der Pflege wieder eingeschlagen wird.

Gemeinderat der Gemeinde St. Agatha am 14.12.2017

Antragsteller	Bgm. Mühlböck					
Antrag:	Die vorliegende und vom OÖ. Gemeindebund vorgeschlagene Resolution zur Abschaffung des Pflegeregresses soll beschlossen werden.					
Wortmeldungen						
SPÖ-Fraktionsobmann Rainer	Den Pflegeregress brauchen wir nicht mehr diskutieren weil er im Parlament mit Ausnahme der Neos beschlossen wurde. Inhaltlich sind wir bei der Resolution dabei. Der letzte Absatz ist uns zu schwammig. Derzeit werden beschlossene Gesetze rückabgewickelt. Daher stellt die SPÖ-Fraktion den Abänderungsantrag, den letzten Absatz wie folgt zu ändern: <i>„Die Abschaffung des Pflegeregresses ist ein wichtiger Schritt hin zu mehr Gerechtigkeit und verhindert eine Quasi-Enteignung im Falle einer Pflegebedürftigkeit. Die wichtigste sozialpolitische Maßnahme der jüngsten Vergangenheit könnte durch bevorstehende Mehrkosten für die Gemeinden in Frage gestellt werden. Der Gemeinderat der Gemeinde St. Agatha fordert die österreichische Bundesregierung auf, die den Gemeinden entstehenden Mehrausgaben durch die Abschaffung des Pflegeregresses, durch konkrete Gegenfinanzierungsmaßnahmen abzugelten.</i>					
ÖVP-Fraktionsobmann Haslehner	Die vorliegende Resolution ist eine Vorgabe des OÖ. Gemeindebundes. Es geht darum zu sagen, dass wir nicht zuständig sind für die Folgen des Nationalratsbeschlusses. Dem Nationalrat müsste man ein Beschlussverbot für die Zeit vor den Wahlen auferlegen. Aber da sind wir nicht zuständig. Die neue, von der SPÖ beantragte Formulierung kann man genauso nehmen.					
Bgm. Mühlböck	Ich habe kein Problem Ich finde es aber etwas eigenartig, dass sich die zwei Vertretungen GVV + Gemeindebund nicht über einen gemeinsamen Antrag einigen können.					
	Zur Abstimmung gelangt daher die mit Antrag der SPÖ abgeänderte Resolution.					
Art der Abstimmung	Handerheben					
Abstimmung:	24	Ja	0	Nein	0	Stimmenthaltung

10. Genehmigung der Flächenwidmungsplanänderung 4.26 „D Königsdorf“ (Dunzinger)

Berichterstatter:	Amtsleiter Ferihumer
--------------------------	----------------------

GRM Humer nimmt seine Befangenheit wahr.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 29.06.2017 das Genehmigungsverfahren für die Flächenwidmungsplanänderung 4.26, D Königsdorf (Dunzinger) eingeleitet.

Im Zuge des Stellungnahmeverfahrens sind folgende Stellungnahmen eingelangt, die dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht werden:

- *Amt der Oö. Landesregierung, Direktion für Landesplanung, wirtschaftliche und ländliche Entwicklung, Abteilung Raumordnung*
- *Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft, Abteilung Grund- und Trinkwasserwirtschaft*
- *Amt der Oö. Landesregierung, Direktion für Landesplanung, wirtschaftliche und ländliche Entwicklung, Abteilung Land- und Forstwirtschaft*
- *Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Umwelt- und Wasserwirtschaft, Abteilung Umwelt-, Bau- und Anlagentechnik*
- *Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft, Regionsbeauftragter für Natur- und Landschaftsschutz*
- *Wirtschaftskammer Grieskirchen*
- *Stellungnahme der Netz OÖ GmbH*

Aufgrund der negativen Stellungnahmen fand am 30.10.2017 ein Gespräch mit Peter Dunzinger statt. Peter Dunzinger ersucht, das Genehmigungsverfahren weiterzuführen und die beiden geplanten Parzellen entlang des Güterweges Sonderpointner (öffentliche Verkehrsfläche 3590/4 KG Königsdorf) anzuordnen. Damit kann auch die ursprünglich geplante Stichstraße vermieden werden.



Mit den Ehegatten Dunzinger wurde eine Nutzungsvereinbarung für die Nutzung der Baufläche in den nächsten 5 Jahren abgeschlossen.

Antragsteller	GVM Reitbauer als Referent für Angelegenheiten der örtlichen Raumordnung.
Antrag:	Die Flächenwidmungsplanänderung 4.26 – D Königsdorf (Dunzinger) soll mit der Änderung genehmigt werden, dass die beiden geplanten Bauflächen entlang den Güterweg Sonderpointner öffentliche Verkehrsfläche 3590/4 KG Königsdorf) angeordnet werden soll. Zu den vorliegenden negativen Stellungnahmen wird wie folgt Stellung genommen: a) Die Erweiterung ist im Örtlichen Entwicklungskonzept vorgesehen b) Beim landw. Anwesen Dunzinger, Königsdorf 4, befindet sich der Wohntrakt in Blickrichtung der geplanten Widmungsfläche und der Wirtschaftstrakt im rückwärtigen Bereich und wird dadurch durch den Wohntrakt verdeckt. Dadurch ist von keiner Belastung für neue Wohnhäuser auszugehen. c) Das Wohnhaus Königsdorf 10 (Grundstück 109/2 KG Königsdorf) besteht bereits seit rund 40 Jahren, befindet sich näher am landwirtschaftlichen Betrieb und ein Zusammenleben zwischen Agrarbetrieb und Wohnhaus funktioniert problemlos.
Wortmeldungen	
GVM Konrad Baschinger	Wie groß können die Grundstücke werden?
AL Ferihumer	Ca. 25 x 25 m.
GVM Konrad Baschinger	Ein Gesamtkonzept wäre gut.
Bgm. Mühlböck	Jetzt werden wir nicht die ganze Fläche bekommen.
ÖVP-Fraktionsobmann Haslehner	Wir haben gestern lange in der Fraktion diskutiert. Obwohl wir die Fläche nicht bekommen, müssen wir auf weitere Jahre schauen.

AL Ferihumer	Eine öffentliche Straße entlang des Grundstückes Baschinger ist zukunftsweisend .					
Art der Abstimmung	Handerheben					
Abstimmung:	23	Ja	0	Nein	0	Stimmenthaltung

11. Hotel Kocher; Berufung gegen den Bescheid Fin-25/2017-Ra vom 03.07.2017 zur Vorschreibung der zu entrichtenden ergänzenden Kanal-Anschlussgebühr beim Hotel

Berichterstatter:	Amtsleiter Ferihumer
--------------------------	----------------------

GRM Kocher-Oberlehner nimmt seine Befangenheit wahr.

Die Gemeinde hat mit Bescheid Fin-25/2017-Ra vom 03.07.2017 dem Hotel Kocher für den Neubau und Zubau beim Hotel eine ergänzende Kanal-Anschlussgebühr vorgeschrieben. Gegen diesen Bescheid hat Dieter Kocher-Oberlehner im Wege seines Rechtsanwalts Mag. Günther Holzapfel aus Andorf fristgerecht die Berufung eingebracht.

Im Zuge des weiteren Ermittlungsverfahrens hat Rechtsanwalt Mag. Holzapfel per E-Mail vom 23.11.2017 noch eine ergänzende Stellungnahme abgegeben:

In Erledigung dieser Berufung und nach Abschluss des Ermittlungsverfahrens liegt nun der Bescheid-Entwurf vor, der dem Gemeinderat gemeinsam mit den Unterlagen des Ermittlungsverfahrens zur Kenntnis gebracht wird und als Beilage 3 diesem Prototoll angeschlossen ist.

Antragsteller	Bgm. Mühlböck
Antrag:	Der Berufung des Dieter Kocher-Oberlehner e.U., Revita Hotel Kocher, vertreten durch Rechtsanwalt Mag. Günther Holzapfel, MBA, vom 08.08.2017 gegen den Bescheid Fin-25/2017-Ra vom 03.07.2017 zur Vorschreibung der zu entrichtenden ergänzenden Kanal-Anschlussgebühr beim Hotel soll keine Folge gegeben und der angefochtene Bescheid vollinhaltlich bestätigt werden und somit der vorliegende Bescheid Fin-25/2017-F/Ra vom 14.12.2017 erlassen werden.
Wortmeldungen	
GVM Konrad Baschinger	Meine Meinung kennt ihr als Ausschussobmann. Ich habe immer schon gesagt, dass eine Gleichbehandlung sein muss. Wir müssen drauf bleiben und hoffen auf die Bestätigung des Bescheides.
SPÖ-Fraktionsobmann Rainer	Es ist ein Thema: Wie kann man künftig verhindern, dass jemand auf Zeit spielt?
AL Ferihumer	Es wurde intern schon besprochen, dass in Fällen, bei denen Hausbesitzer zur Besprechung nicht kommen das Ermittlungsverfahren rasch eingeleitet wird.
Art der Abstimmung	Handerheben
Abstimmung:	23 | Ja | 0 | Nein | 0 | Stimmenthaltung

12. Ehrung gem. § 16 Oö. Gemeindeordnung 1990

Berichterstatter:	Bgm. Mühlböck
--------------------------	---------------

Gem. § 16 der Oö. Gemeindeordnung kann der Gemeinderat Personen, die sich um die Gemeinde oder um die Gemeinden im Allgemeinen verdient gemacht haben, durch Ehrung auszeichnen. Eine Ehrung bedarf eines Beschlusses des Gemeinderates, der mit Drei-Viertel-Mehrheit zu fassen ist.

Franz Weissenböck, Gmein 14, ist am 17.08.2017 nach rund 28 ½ jähriger Funktionszeit zurückgetreten und ihm soll auf seiner nachstehend angeführten Leistungen eine Ehrung zuerkannt werden:

Als politisch interessierter Mensch begann Franz Weissenböck schon früh, erste Funktionen zu übernehmen. Von 1978 bis 1980 war er Obmann der Jungen ÖVP in St. Agatha, 1979 wurde er in den Gemeinderat seiner Heimatgemeinde St. Agatha gewählt und von 1979 bis 1986 war er Bezirksobmann des Clubs der Junggemeinderäte.

Vom 7. November 1987 bis 12. November 1989 war er ÖVP-Ortsparteiobmann in St. Agatha. Diese Funktion legte er aber zurück nachdem er am 21. Februar 1989 zum Bürgermeister von St. Agatha gewählt wurde. Am 15. April 2008 übernahm er neuerlich die Obmannschaft bei der ÖVP St. Agatha's, eine Funktion die er am 7. April 2016 im Hinblick auf seinen geplanten Rücktritt als Bürgermeister an Vizebürgermeister Manfred Mühlböck übergab.

In seiner 28-jährigen Funktionszeit als Bürgermeister hat sich St. Agatha in vielen Bereichen großartig entwickelt:

- Schaffung des notwendigen Baulandes waren die Grundlage für eine intensive Siedlungsentwicklung und die Möglichkeit für junge Familien in St. Agatha Wohnhaft bleiben zu können.
- Neubau des Gemeindezentrums anstelle des alten Gemeindeamtes aus dem Jahr 1961
- Neubau der Musikschule und des Kindergartens. In weiterer Folge Anbau einer weiteren Kindergartengruppe
- Erweiterung und Generalsanierung der Volksschule
- Neubau des Freibades
- Neubau des Feuerwehrhauses und Ankauf (Erneuerung) der notwendigen Fahrzeuge
- Neubau der Aufbahrungshalle
- Kanalisation mit Gründung des Reinhaltverbandes Aschachtal und Beitritt. Bgm. Franz Weissenböck übt im Verband die Funktion des Obmann-Stellvertreters aus.
- Weiterführung des Straßenbau (Neubau und Sanierungen)

- Intensiver Ausbau der Wasserversorgungsanlage mit Errichtung eines zweiten Brunnens (als Notwasserversorgung) und eines weiteren Hochbehälters am Etzinger Hügel als höchste Erhebung des Gemeindegebietes
- Neubau und Erweiterung des Bauhofes inkl. laufende Anschaffung notwendiger Fahrzeuge
- Erweiterung der Sportanlage (inkl. Grundankauf) und Errichtung eines zeitgemäßen Kinderspielplatzes
- Förderung der örtlichen Gewerbebetriebe im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde.
- Intensive Förderung der örtlichen Vereine die eine wichtige Grundlage für das gesellschaftliche Leben in der Gemeinde bilden

Bürgermeister Franz Weissenböck war in seiner Funktionszeit trotz einer absoluten Mehrheit das gute Einvernehmen auch mit den übrigen Fraktionen im Gemeinderat sehr wichtig. Viele Themen konnten in Vorgesprächen einvernehmlich ausverhandelt werden und führten zu einstimmigen Beschlüssen im Gemeinderat. Besonders die großen Projekte der Gemeinde konnten damit als gemeinsame Projekte aller Fraktionen verabschiedet werden.

Besondere Freude bereitet Bürgermeister Franz Weissenböck der Umstand, dass St. Agatha nie Abgangsgemeinde war. Trotz bescheidener Mittel wurde eine geordnete finanzielle Situation nie aus den Augen verloren und dank der guten Unterstützung durch das Land Oberösterreich konnten die vielen Projekte umgesetzt werden.

Als geselliger Mensch hielt Franz Weissenböck aber auch einen engen Kontakt zur Gemeindebevölkerung.

Seit 5. Mai 1991 war Franz Weissenböck Vorsitzender des Bezirksabfallverbandes Grieskirchen. Die Standortgemeinde der damaligen Bezirksabfalldeponie Taufkirchen an der Trattnach drängte damals auf eine Sanierung der Deponie, andererseits traten über 1.100 Gegner in einer Unterschriftenaktion gegen das erarbeitete Sanierungsprojekt auf. In vielen Verhandlungen konnte Bürgermeister Franz Weissenböck als BAV-Obmann aber erreichen, dass die Sanierung gelang und erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Von 2003 bis 2015 gehörte Franz Weissenböck dem Aufsichtsrat der Oö. Landes-Abfallverwertungsunternehmen AG in Wels (LAVU) an. Seit 2015 war er Mitglied des Kontrollausschusses des Oö. Landesabfallverbandes.

Seit 1992 war Franz Weissenböck Obmann-Stellvertreter des Reinhalteverbandes Aschachtal.

Seine öffentlichen Funktionen im Bezirksabfallverband und Reinhalteverband hat Bgm. a.D. Franz Weissenböck mit seinem Rücktritt als Bürgermeister zurückgelegt.

Eine besondere Herausforderung erlebte Franz Weissenböck als Hauptdarsteller des Bauernhauptmannes des Großen Oberösterreichischen Bauernkrieges 1626 Stefan Fadinger beim historischen Spiel „So wolle Gott uns gnädig sein“ in den Jahren 2008, 2010 und 2014. Seit 12. November 2010 ist Bürgermeister Franz Weissenböck auch Obmann-Stellvertreter der Stefan Fadinger-Bauerngruppe, die als Werbeträger für St. Agatha bei vielen Trachtenfesten in Österreich und im benachbarten Ausland unterwegs ist und auch für die Organisation des Bauernkriegsspiels verantwortlich zeichnet. Seit 2009 ist Franz Weissenböck als Mitglied des Museumsvereines Stefan Fadinger auch Museumsführer im Stefan Fadinger-Museum, das im Gemeindezentrum untergebracht ist.

Nach der Auflassung der Landwirtschaft und Verpachtung der landwirtschaftlichen Gründe im Jahr 1997 führte Franz Weissenböck verschiedene Berufe aus, widmete sich aber vorwiegend der Bürgermeister-Tätigkeit.

Antragsteller	Bgm. Mühlböck
Antrag:	Bgm. a.D. Franz Weissenböck soll zum Ehrenbürger der Gemeinde St. Agatha ernannt werden. Die Feier soll im GV vorberaten werden.
Wortmeldungen	
SPÖ-Fraktionsobmann Rainer	Wenn sich jemand den Ehrenbürger verdient hat dann er.
Art der Abstimmung	Handerheben
Abstimmung:	24 | Ja | 0 | Nein | 0 | Stimmenthaltung

13. Allfälliges

GVM Konrad Baschinger	Ist für die Punschstände generell um die Straßensperre angesucht worden oder muss einzeln angesucht werden.
Bgm. Mühlböck	Die Gemeinde hat angesucht und es gibt eine generelle Genehmigung.
AL Ferihumer	Die Straßensperren sollen nur im unbedingten Zeitausmaß aufrecht bleiben.
Bgm. Mühlböck	Die Sperre ist aber im Sinne der Sicherheit wichtig.
GRM Kocher-Oberlehner	Was ist am 25.9.2017 beim Vorgespräch zur Sperre des Wanderweges zur Ruine Stauff herausgekommen. Unser Argument muss sein, dass der Umweg viel beschwerlicher ist.
Amtsleiter Ferihumer	Am 25.10.2017 gab es eine erste gerichtliche Verhandlung mit Lokalausganschein. Im Vorfeld habe ich die Strecken gemeinsam mit Bgm. a.D. Franz Weissenböck mit einem Messrad abgegangen und die Längen in einen Plan eingetragen. Diese Maße wurden vom gegnerischen Anwalt bestritten. Am kommenden Montag muss daher ein Geometer die Längen und auch die Höhen aufnehmen. Wir haben uns sehr bemüht um entsprechende Unterlagen für diesen Fall. GRM Klaus Sandberger hat uns sogar die Urmappe mit dem eingetragenen Weg übermittelt.
GRM Klapfenböck	Unsere Geschwindigkeitstafel ist eingetroffen. Wir haben die Bürgermeisterwahl abgewartet um sie dem neuen Bürgermeister zu übergeben. Gleichzeitig bitten wir um einen Bericht in der Gemeindezeitung.

Bgm. Mühlböck	Morgen findet um 10 Uhr bei der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen die Angelobung des neugewählten Vizebürgermeisters Hermann Stockinger statt. Der Bürgermeister, der Vizebürgermeister und der Amtsleiter nehmen daran teil.
GVM Günther Baschinger	Diese Woche fand die Inkoba-Generalversammlung statt. St. Agatha ist an Inkoba mit 10 % beteiligt. Wir haben keine Gewerbeflächen für Jungunternehmen in St. Agatha. Bei Inkoba sind noch 5.000 m2 frei, die innerhalb eines Jahres veräußert werden sollen. Der Preis liegt bei € 19,00 inkl. Erschließung. Humer Stones und Bernhard Zimmermann haben auf der Inkoba-Fläche bereits Betriebsgebäude errichtet.
Vizebgm. Stockinger	Ich bedanke mich bei meiner Fraktion für das Vertrauen und biete auch den beiden anderen Fraktionen die Zusammenarbeit an.
ÖVP-Fraktionsobmann Haslehner	Immer wenn wir Budget beschließen, wissen wir, dass das Jahr zu Ende geht. Unsere Projekte sind zum Teil schwierig aber bewältigbar. Wir arbeiten gut zusammen und dafür darf ich aus meiner Sicht und der ÖVP-Fraktion Danke sagen. Es ist auch schön, dass ein solcher Wahlkampf wie bei der Bürgermeisterwahl möglich war. Das honoriert auch die Bevölkerung. So braucht uns auch für die Zukunft nicht bange sein. Ich wünsche allen ein schönes Weihnachtsfest, ein bisschen Ruhe im Kreise der Familie und für das nächste Jahr Gesundheit und Schaffenskraft.
GVM Reitbauer für die FPÖ	Ich vertrete unseren Fraktionsobmann und schließe mich den Worten von ÖVP-Fraktionsobmann Haslehner an. Wichtig ist, dass wir gut zusammenarbeiten im Gemeinderat, obwohl nicht alle immer einer Meinung sein werden, dann wäre auch etwas falsch. Ich wünsche allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch.
GVM Konrad für die SPÖ	Ich möchte mich auch herzlichen bedanken, auch dass beim Wahlkampf fair umgegangen wurde. Auch in den Zeitungen wurde von Wahlkampf auf Wahlwerben gewechselt und das war es wirklich. Die SPÖ-will es wissen war deine (Bgm. Mühlböcks) Aussage und es war wirklich ein Wissen wollen ob ein Nicht-ÖVP-Kandidat Chancen hat. Ich habe dich am Wahltag beobachtet und du warst angespannt. Ich habe gesehen, wie die Last von dir abgefallen ist. Du hast mich genommen, und das war ein Zeichen, wie nahe dir das Ergebnis gegangen ist. Das hat alle Agathenser in irgendeiner Weise bewegt. Keiner hat gewusst, wie es ausgeht. Und ich gratuliere dir und ich glaube, dass du ein guter Bürgermeister bist. Wir müssen alle die Sichtweise haben, dass wir die sind, die die nächsten Jahre die Geschicke von St. Agatha leiten werden und auch die Verantwortung haben, das Beste für die Bevölkerung herauszuholen. Es hat keinen Sinn - wie ihr das machen könntet - Stärke zu zeigen. Nur im Konsens macht es Sinn. Ich freue mich schon auf nächstes Jahr. Ab heute habe ich wieder etwas mehr Freizeit und darauf freue ich mich. Ich sehe, dass ich wieder mehr Zeit habe im Gegensatz zum Bürgermeister. Ich wünsche allen ein schönes Weihnachtsfest, erholsame Tage und viel Schaffenskraft, denn St. Agatha hat sich verdient, dass wir es gut in die Zukunft bringen.
Bgm. Mühlböck	Wir haben heuer die Bürgermeisterwahl gehabt und auch auf Bundes- und Landesebene Veränderungen gehabt. Es war eine intensive und harte Zeit. Auch ich habe dich beobachtet. Jeder hat viel zu verspielen gehabt. In dieser Zeit haben wir nie einen Hick-Hack begonnen, St. Agatha stand im Vordergrund. Dafür gilt der Dank. Wir haben beide immer St. Agatha im Vordergrund gehabt, mit dem Rückhalt der Partei. In den letzten Jahrzehnten haben wir so etwas Gleichartiges nicht gehabt in St. Agatha. Ich möchte auch das gute Miteinander des Hauses weiterführen. Das Gemeinsame vor das Trennende zu stellen. Es geht nur miteinander und so bringen wir auch etwas weiter. Persönliche Befindlichkeiten müssen hintangestellt werden. Ich danke allen Gemeinderatsmitgliedern, dem Amtsleiter sowie den übrigen Bediensteten und hoffe auf weitere gute Zusammenarbeit. Wir haben in den letzten Wochen viel gemeinsam zu tun gehabt. Euch und euren Familien wünsche ich ein paar besinnliche Weihnachtstage und für das Jahr 2018 viel Erfolg und besonders Gesundheit.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom **21.09.2017** wurde keine Einwendung erhoben:

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um **20.45Uhr**.

.....
(Vorsitzender)

.....
(Schriftführer)

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom keine Einwendungen erhoben wurden.

St. Agatha, am

Der Vorsitzende

.....

Das ordnungsgemäße Zustandekommen der vorstehenden Verhandlungsschrift des Gemeinderates wird bestätigt.

.....
(Gemeinderat ÖVP)

.....
(Gemeinderat SPÖ)

.....
(Gemeinderat FPÖ)